

Aufruf zum akademischen und kulturellen Boykott Israels

(Veröffentlicht 2004, überarbeitet am 21. Dezember 2008)

Quelle: PACBI (bdsmovement.net/pacbi)

Da die koloniale Unterdrückung des palästinensischen Volkes durch Israel, die sich auf die zionistische Ideologie stützt, Folgendes beinhaltet:

- die Leugnung der Verantwortung Israels für die Nakba – namentlich die Wellen an ethnischer Säuberung und Enteignung, die das palästinensische Flüchtlingsproblem verursacht haben – und damit einhergehend die Weigerung, die im Völkerrecht vorgesehenen und geschützten unveräußerlichen Rechte der Flüchtlinge und Vertriebenen anzuerkennen;
- die militärische Besatzung und Kolonisierung des Westjordanlandes (einschließlich Ostjerusalem) und des Gazastreifens seit 1967, die gegen das Völkerrecht und UN-Resolutionen verstößt;
- das verwurzelte System ethnischer Diskriminierung und Abtrennung der palästinensischen BürgerInnen Israels, das dem überwundenen System der südafrikanischen Apartheid ähnelt;

Da die (meist staatlich kontrollierten) akademischen Institutionen in Israel und die große Mehrheit der israelischen Intellektuellen und AkademikerInnen entweder direkt an der Aufrechterhaltung, Verteidigung oder anderweitigen Rechtfertigung der oben genannten Formen von Unterdrückung mitgewirkt oder sich durch ihr Stillschweigen mitschuldig gemacht haben,

Da alle Formen von internationalem Eingreifen bislang darin gescheitert sind, Israel zur Einhaltung des Völkerrechts und zur Beendigung der Unterdrückung der PalästinenserInnen zu zwingen, die sich in vielfältiger Form einschließlich Besatzung, willkürlicher Tötung, mutwilliger Zerstörung und der rassistischen Kolonialmauer äußert,

Angesichts der Tatsache, dass Menschen mit Gewissen in internationalen Wissenschafts- und Intellektuellenkreisen historisch die moralische Verantwortung auf sich genommen haben, Unrecht zu bekämpfen, beispielsweise in ihrem Kampf für die Abschaffung der Apartheid in Südafrika durch verschiedene Formen von Boykott,

In Erkenntnis der Tatsache, dass die wachsende internationale Boykottbewegung gegen Israel den Bedarf an einem palästinensischen Referenzrahmen offenbart hat, der Leitlinien umreißt,

Im Geist internationaler Solidarität, moralischer Konsistenz und des Widerstands gegen Unrecht und Unterdrückung,

rufen wir, palästinensische AkademikerInnen und Intellektuelle, unsere KollegInnen in der internationalen Gemeinschaft auf, als Beitrag zu den Bemühungen, die israelische Besatzung, Kolonisierung und Apartheid zu beenden, alle israelischen akademischen und kulturellen Institutionen umfassend und lückenlos zu boykottieren, indem sie:

- die Teilnahme an akademischen und kulturellen Kooperationen jeder Art, die Zusammenarbeit und Gemeinschaftsprojekte mit israelischen Institutionen unterlassen;
- für einen umfassenden Boykott israelischer Institutionen auf nationaler und internationaler Ebene eintreten, der die Einstellung aller Formen von Finanzierung und Fördermitteln für diese Institutionen einschließt;
- die Veräußerung von Beteiligungen und den Rückzug von Kapital (Desinvestition) internationaler akademischer Institutionen aus Israel unterstützen;
- auf die Verurteilung der israelischen Politik hinwirken, indem sie auf entsprechende Beschlüsse akademischer und kultureller Vereine, Organisationen und Berufsverbände drängen;
- palästinensische akademische und kulturelle Institutionen direkt unterstützen, ohne sie als Bedingung für eine solche Unterstützung explizit oder implizit zu einer Partnerschaft mit israelischen KollegInnen zu nötigen.

Unterstützt von:

dem Palästinensischen Gewerkschaftsverband der Hochschulprofessoren und -angestellten, dem Allgemeinen palästinensischen Gewerkschaftsbund, dem Netzwerk der palästinensischen Nichtregierungsorganisationen, dem Lehrerverband im Westjordanland, dem Palästinensischen Schriftstellerverband, dem Verband palästinensischer Kulturschaffender, dem Palästinensischen Journalistenverband, der Generalunion palästinensischer Frauen, dem Verband palästinensischer Juristen sowie Dutzenden weiteren Verbänden, Vereinen und Organisationen der palästinensischen Zivilgesellschaft.